LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025
WOLF Klima- und Heiztechnik GmbH, Linz
==========

1) Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Geschäftstätigkeit betraf im Geschäftsjahr 2025 unverändert den Vertrieb (Groß- und Einzelhandel) sämtlicher Erzeugnisse der Wolf GmbH, Mainburg, sowie von Komplementärprodukten auf dem Gebiet der Klima- und Heizungstechnik.

Das Geschäftsjahr 2025 war von einer spürbaren Investitionszurückhaltung geprägt. Wesentlicher Einflussfaktor im Bereich Heizung war das abrupte Ende bzw. der Förderstopp rund um die Sanierungsoffensive „Raus aus Öl und Gas“, wodurch es zu einem empfindlichen Einbruch im Heizungsgeschäft gekommen ist. Insbesondere das Wärmepumpensegment entwickelte sich infolge fehlender staatlicher Anreize deutlich rückläufig, während sich das Geschäftsvolumen fossiler Energiesysteme im Ersatz- und Reparaturbereich positiv entwickelte. Die im Jahresverlauf angekündigte, jedoch niedrigere Nachfolgeförderung zeigte im zweiten Halbjahr 2025 keinen nennenswerten zusätzlichen Nachfrageeffekt.

Im Verkaufsbereich Lüftung ist es durch eine aggressive Preispolitik gelungen, den Umsatz gegenüber 2024 im niedrigen zweistelligen Prozent-Bereich zu steigern. Diese Umsatzsteigerung hatte jedoch einen leicht dämpfenden Effekt auf den Deckungsbeitrag und erforderte im Jahresverlauf eine noch konsequentere Steuerung der Projektselektion, Konditionen und Abwicklung.

Im Servicebereich Heizung konnte der Personal- und Wissensstand deutlich ausgebaut und in der Folge die Umsätze deutlich erhöht werden. Mit dem Start des neuen Bereichsleiters Service Heizung im Januar 2025 wurden Führungs- und Prozessstrukturen weiter gefestigt.

Die sonst branchenübliche Saisonalität der Umsatzentwicklung während des Geschäftsjahres war 2025 weniger stark ausgeprägt als in den Vorjahren. Gesamtwirtschaftlich fehlende Investitionsfreudigkeit machte sich jedoch bemerkbar: im Heizungsbereich ab Jahresmitte, im Lüftungsbereich insbesondere im 4. Quartal.

Im Organisationsbereich wurden 2025 mehrere personelle Schlüsselpositionen neu besetzt (u. a. in den Bereichen Logistik, Marketing und Human Resource). Im Bereich Personal- und Führungskräfteentwicklung wurden 2025 weitere Module des Programms „Lead the Future“ durchgeführt und damit die 2024 gestartete Initiative fortgesetzt.

IT & Digitalisierung: Das ERP-System wurde von Microsoft Navision (2018) auf Business Central in der Cloud umgestellt; der Go-Live erfolgte am 22.10.2025. Die Hypercare-Phase verlief erfolgreich; zentrale Effekte waren erhöhte Prozessstabilität, vereinfachte Schnittstellen sowie mehr Effizienz und Transparenz. Die neue Homepage ist seit September 2025 online und bildet die Basis für weitere Initiativen zur Verbesserung der Kundenbindung. Im Laufe des Geschäftsjahres wurde zudem in Cyber-Security-Trainings für Mitarbeiter:innen investiert.

Nachhaltigkeit/CO_2: Am Standort Linz wurde ein Energiemonitoring gestartet, als Vorbereitung auf weiterführende Maßnahmen (z. B. zusätzlicher PV-Ausbau, Stromspeicherlösungen).

Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 569 auf TEUR 412 im Geschäftsjahr 2025

Der Personalaufwand belief sich auf TEUR 9.681. Das entspricht einer Steigerungsrate von 3,5% gegenüber dem Vorjahr, die im Wesentlichen auf personellen Zuwachs im Servicebereich zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen TEUR 3.598 und veränderten sich nur marginal zum Vorjahr (TEUR 3.563). Das Geschäftsjahr 2025 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 314 (Vorjahr: TEUR 738).

Nachstehende Kennzahlen wurden aus dem vorliegenden Jahresabschluss ermittelt:

		2025	**2024**	**2023**
Rohgewinn	TEUR	14.037	13.933	13.095
EBIT	TEUR	319	857	857
Personalaufwand	TEUR	9.681	9.351	8.971
Personalstand (Jahresdurchschnitt)		129	123	124
Personalkosten pro Person	TEUR	75	76	72
Anlagendeckungsgrad		256 %	256 %	311 %
Eigenkapitalquote		58,6 %	55,8 %	57,1 %
Nettoverschuldung	TEUR	1.658	1.232	1.034
Schuldentilgungsdauer	Jahre	2,2	1,1	0,9

Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen betrugen im Geschäftsjahr 2025 TEUR 882. Diese verteilen sich im Wesentlichen auf die Anschaffung von Software und IT-Infrastruktur in Höhe von TEUR 429, sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 396.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich von TEUR 7.794 auf TEUR 6.549. Die Vorräte erhöhten sich um TEUR 681 auf TEUR 1.978. Kunden- und sonstige Forderungen verminderten sich um TEUR 511 auf TEUR 2.264. Die flüssigen Mittel betrugen am Bilanzstichtag TEUR 2.306 (Vorjahr: TEUR 3.723)

2) <u>Risikobericht, Finanzinstrumente</u>

Die Abhängigkeit von der Wolf GmbH, Mainburg, bleibt einkaufsseitig bestehen. Absatzseitig gibt es nach wie vor keine Abhängigkeit von Großkunden und -projekten. Das Ausfallsrisiko wird weiterhin durch straffes Debitorenmanagement kontrolliert und seit 1. Jänner 2026 um eine Warenkreditversicherung ergänzt. Die Ausfallsquote im Geschäftsjahr 2025 war gegenüber den Vorjahren merklich erhöht. Auch 2025 wurde, keine derivativen Finanzinstrumente zur Risikomitigierung eingesetzt. Darüber hinaus bestehen keine unüblichen Risiken. Auswirkungen aufgrund der Konflikte in der Ukraine und im Nahen Osten ergeben sich keine.

3) Zweigniederlassungen

Es gibt keine eingetragenen Zweigniederlassungen. Betriebsstandorte befinden sich in Wien und Graz; für den Standort Klagenfurt wurde im Geschäftsjahr 2025 die Schließung mit Mai 2026 beschlossen.

4) Wesentliche Ereignisse während des Geschäftsjahres

- Entscheidung zur Schließung des Betriebsstandortes in Klagenfurt
- ERP-Umstellung auf Business Central (Cloud)
- Homepage Relaunch
- Cyber-Security- & KI-Trainings für Mitarbeiter:innen
- Start Energiemonitoring am Standort Linz

Außergewöhnliche Ereignisse (Compliance, Rechtsfälle, größere Ausfälle, Unfälle, IT-Incidents) lagen im Geschäftsjahr 2025 nicht vor.

5) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für 2026 wird im Bereich Heizung eine leichte Aufwärtsbewegung erwartet. Aufgrund einer insgesamt geringeren Förderhöhe sowie Vorzieheffekten (bereits erfolgte und höher geförderte Sanierungen) wird jedoch nicht von einer sprunghaften Erholung ausgegangen. Der Neubau (Wohnbau und gewerblich) bleibt voraussichtlich weiterhin auf niedrigem Niveau.

Im Bereich Lüftung ist geplant, gewonnene Marktanteile aus dem Jahr 2025 im Jahr 2026 auch im Hinblick auf die Marge profitabel zu verteidigen. Der Umsatzplan liegt in etwa auf Vorjahresniveau, mit Fokus auf Deckungsbeitragsverbesserung durch konsequente Preisverhandlung, Projektselektion und Abwicklungsqualität.

Als wesentliche Investitions- und Entwicklungsschwerpunkte für 2026 sind vorgesehen:

- Weiterentwicklung der Homepage inkl. Händlerportal zur besseren digitalen Kundenbindung
- Einführung eines Prozessmanagementsystems
- Einführung eines CRM-Systems für Marketing & Vertrieb

6) Forschung und Entwicklung

Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten fallen bei der Gesellschaft nicht an.

Linz, am 15.04.2026

Die Geschäftsführung

Samantha Stangl

Martin Kloboucnik